

Pressemitteilung

INTERREG-Ausschuss-Sitzung am 3. November 2009

Wo tagt ein deutsch-dänisches Entscheidungsgremium? Abwechselnd in Dänemark und in Deutschland: Fand die letzte Sitzung am 9. Juni 2009 in Flensburg statt, so kam der INTERREG-Ausschuss diesmal nördlich der Grenze in Aabenraa zusammen, unter dem dänischen Vorsitz von Jens Andresen. Federführend für die deutsche Seite des Gremiums war Landrat Bogislav-Tessen von Gerlach.

Neben Fragen der Programmdurchführung stand vor allem die Entscheidung über insgesamt 15 Projektanträge an, die von Antragstellern und ihren zahlreichen Projektpartnern aus der gesamten Region Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. stammten. Von diesen konnten zehn Anträge, teilweise mit Auflagen, bewilligt werden.

Das Spektrum der Projektthemen war inhaltlich breit gefächert und erstreckte sich grenzüberschreitend auf die Handlungsfelder Arbeitsmarkt, Tourismus, Gesundheitsentwicklung und Wirtschaftskooperation. Deutlich vertreten war erstmalig auch das Handlungsfeld „Nachhaltige Natur- und Umweltentwicklung“. Dort wurden vier Projekte bewilligt:

- „BioGrenzKorr“ – ein Projekt, das sich mit der Entwicklung und nachhaltigen Nutzung eines grenzübergreifenden Wald- und Landschaftskorridors für die biologische Vielfalt, die Menschen und das Klima befasst,
- „STABIL“ – ein Projekt, in dem ein auf die spezifischen Bedingungen in Schleswig-Holstein und Süddänemark zugeschnittenes und nachhaltiges Agrarbodenmanagement entwickelt wird,
- „Steigerung der Ressourceneffizienz in der Milchproduktion“ – ein Projekt, das effektive, standortangepasste Milchviehfutterbausysteme entwickelt, um den Landwirtschaftsbetrieben in der Region hohe Leistungen bei einer deutlich reduzierten Umweltbelastung zu ermöglichen,
- „Gemeinsamer Hochwasserschutz im Zeichen des Klimawandels“ – ein Projekt, das den Auswirkungen des Klimawandels, der u.a. in Form von Meeresspiegelanstieg und extremen Witterungen spürbar werden wird, mit gemeinsamen grenzüberschreitenden Maßnahmen zum Hochwasserschutz begegnen will.

Weitere Informationen, auch zu den anderen bewilligten Projekten, finden Sie in Kürze auf der INTERREG-Homepage www.interreg4a.de oder www.interreg4a.dk. Nähere Beschreibungen der Projekte werden im nächsten Newsletter des INTERREG 4 A-Programms vorgestellt (siehe <http://www.interreg4a.de/wm245349>).



Zum Hintergrund

Das Programm INTERREG 4 A Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der deutschen Regionen Schleswig und K.E.R.N. (das sind die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und die Städte Kiel, Flensburg und Neumünster) mit der Region Syddanmark. Handlungsfelder des Programms sind u. a. Wirtschaftskooperation, neue Technologien, Bildung, Forschung, Tourismus, Gesundheit, Umwelt, Energie, Verkehr, Siedlungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Kultur und Sprache.

Der INTERREG-Ausschuss ist das höchste Entscheidungsgremium der grenzüberschreitenden deutsch-dänischen Zusammenarbeit zwischen den Regionen Syddanmark, Schleswig und K.E.R.N.. Die insgesamt 27 Mitglieder des INTERREG-Ausschusses haben die Aufgabe, bis zum Jahr 2013 die Umsetzung des INTERREG 4 A-Programms Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. zu begleiten und festzulegen, welche Projekte gefördert werden. Für die Förderung grenzüberschreitender Projekte stehen insgesamt 41,6 Mio. € in 14 verschiedenen Handlungsfeldern zur Verfügung. Die nächste Abgabefrist für Projektanträge ist der 9. Februar 2010.

Über INTERREG 4 A informiert auch die Homepage www.interreg4a.de oder www.interreg4a.dk. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Katja Schönwandt (k.schoenwandt@wifoe.info, Tel. 0431-53035513).